

Dorfplatzfest für Jungbürger

Nunningen. ubu. Trotz des heissen Wetters und der Flugtage in Dittingen fanden sich am vergangenen Samstag zahlreiche Interessierte auf dem Dorfplatz in Nunningen ein. Das Dorfplatzfest wurde von der Nunninger Faschnachtsclique «Ohregrübler» und der örtlichen Kulturkommission organisiert.

Das Fest fand anlässlich der Jungbürgeraufnahme statt. Diese gilt im Kanton Solothurn als obligatorisch. Bei der Jungbürgeraufnahme werden alle Jugendlichen, die in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag feiern, aufgefordert ein Gelöbnis abzulegen.

Nach einer kurzen musikalischen Einleitung erklärte Gemeindepräsident Kuno Gasser Sinn und Zweck der Jungbürgeraufnahme. Anschliessend nahm er allen anwesenden Jungbürgern das Gelöbnis ab. Ausserdem überreichte er allen Jungbürgern eine Ausgabe der Bundesverfassung, der Kantonsverfassung sowie das Nunninger Dorfbuch.

Der Gemeindepräsident gab den Jugendlichen noch einen Rat mit auf den Weg: «Wir leben in einer Zeit, in der sich alles verändert. Es herrscht ein Kommen und Gehen. Alte, lieb gewonnene Dinge verschwinden und werden durch neue, meist unnötige Dinge ersetzt», sagte Gasser. Es sei klar, dass sich alles verändere, sonst würden die Dinge zum Stillstand kommen. «Wir sollten aber nur die Dinge erneuern, die es wirklich braucht», sagte Gasser. Alle sollten den Mut aufbringen, die guten Dinge zu erhalten. «Wir sollten die Lage überschauen und nur das verändern, was wirklich nötig ist», zeigte sich der Gemeindepräsident überzeugt.